

Medienmitteilung

Basel, 15. April 2019

Museum verlängert Erlebnisrundgang durchs Ohr

Die Reise durchs Ohr, die im Naturhistorischen Museum Basel unternommen werden kann, wird wegen grosser Nachfrage bis am 30. Juni 2019 verlängert. Nach nur elf Wochen hatte die Sonderausstellung ‚Unterwegs im Ohr‘ die angestrebte Besucherzahl bereits erreicht. Zum jetzigen Zeitpunkt haben 45'300 Personen den Erlebnisrundgang besucht. Über 650 Schulklassen haben bereits in nur drei Monaten des Jahres 2019 den Weg ins Museum gefunden.

Spielend lernen und ausprobieren, emotional berührt werden und den eigenen Körper spüren: Entlang dieser Leitlinien wurde das Konzept der Sonderausstellung UNTERWEGS IM OHR entwickelt. Die Ausstellungsverantwortlichen des Museums haben eine Familienausstellung realisiert, die durch aussergewöhnliche Modelle, eine sinnliche Stimmung und zahlreiche interaktive Stationen besticht. Als Auftakt zur Ausstellung können die Besucherinnen und Besucher ihre eigenen Ohren ganz gross bewundern und sich danach auf den eigentlichen Rundgang begeben. Das Aussenohr ist der Ausgangspunkt der Reise. Wer weiterziehen möchte, kann durch ein überdimensionales, grosses Ohr in den anschliessenden Raum vordringen und gelangt dabei in den Gehörgang. Von dort aus können die Besucher Raum für Raum bis ins Innenohr weitergehen und auf ihrem Weg Spannendes lernen über das Organ, das auch umschrieben wird als der «Weg zum Herzen».

Sinne ansprechen, um Wissen zu vermitteln

An vielen unterschiedlichen Stationen kann gerätselt, ausprobiert, angefasst und gespielt werden. Anschaulich und einfach wird vermittelt, wie Geräusche, Klänge und Töne vom Aussenohr bis ins Gehirn gelangen und wie sie sich auf ihrem Weg dorthin verändern. Thematisiert wird auch, wie das Ohr beim Menschen und anderen Säugetieren aufgebaut ist, wie es sich entwickelt hat und wie unterschiedlich Wirbeltiere hören.

Auf dem erlebnisreichen, vom Szenografiebüro Stauffenegger + Partner stimmungsvoll inszenierten Rundgang wird klar, dass das Ohr nicht nur zum Hören unerlässlich ist, sondern uns gleichzeitig ermöglicht, aufrecht zu gehen und das Gleichgewicht zu halten.

Rahmenprogramm stösst auf grosses Echo

Die Führungen und Familienrundgänge sowie die von Expertinnen und Experten bestrittenen Sprechstunden sind äusserst beliebt. Auch die Führungen, in denen Kinder in die Rolle der Vermittlungsperson schlüpfen und anderen Kindern die Inhalte der Ausstellung näherbringen, sind ein voller Erfolg. Mit durchschnittlich 500 Personen pro Abend schlagen die diesjährigen AFTER HOURS alle bisherigen Rekorde. Abends in die Sonderausstellung zu gehen und sich danach einen Drink an der Bar des Museums zu gönnen, stösst besonders beim jüngeren Publikum auf grosses Interesse.

Beliebt auch bei Menschen mit Beeinträchtigungen

Die interaktive, mit zahlreichen Stationen zum Anfassen und Ausprobieren ausgestattete Sonderausstellung ‚Unterwegs im Ohr‘ wirkt für Menschen mit Beeinträchtigungen besonders anziehend. Über 150 hörbehinderte und gehörlose, sehbehinderte, blinde sowie geistig und körperlich beeinträchtigte Menschen zwischen 6 und über 80 Jahren haben bis heute an rund zwanzig Führungen

teilgenommen, die von einem Guide auf Deutsch, Englisch oder in Gebärdensprache durchgeführt wurden. Die Gruppen reisten aus der ganzen Schweiz sowie aus einigen deutschen Städten an.

Die Ausstellung schliesst Ende Juni 2019 seine Tore. Danach wird das Kulturama – Museum des Menschen in Zürich ab 25. September 2019 einige Stationen der Ausstellung übernehmen und diese in einer Sonderausstellung ebenfalls unter dem Titel ‚Unterwegs im Ohr‘ zeigen.

Ausstellungsdaten Naturhistorisches Museum Basel

UNTERWEGS IM OHR

Verlängert bis Sonntag, 30. Juni 2019

Rahmenprogramm

Alle Veranstaltungen und Informationen zum Rahmenprogramm unter:

www.nmbs.ch

Videos zur Ausstellung

Facebook

[Naturhistorisches Museum Basel](https://www.facebook.com/naturhistorischesmuseumbasel)

@naturhistorischesmuseumbasel

Instagram

naturhistorisches_museum_basel

#naturhistorischesmuseumbasel

Youtube

Naturhistorisches Museum Basel

Konzept und Produktion:

Martin Schaffner Videoproduktionen, in Zusammenarbeit mit berger+Co.

Weitere Auskünfte

Anna Pevzner, Projektleiterin Ausstellungen

anna.pevzner@bs.ch

Tel +41 61 266 55 62

Yvonne Barmettler, Leiterin Vermittlung & Kommunikation

yvonne.barmettler@bs.ch

Tel +41 61 266 55 32